

Inhalt

I	Einleitung		7	Der Antrag	72
				Hinweise zur Formulierung des Psychotherapie-Antrags	
1	Was möchte dieses Basisbuch? . . .	3	8	Der Therapiebeginn	80
	Zielsetzung des Buches			Vorbereitung der Therapie	
	Wolfgang Wöller und Johannes Kruse		9	Therapieziele und Therapiefocus . .	84
2	Was ist tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie?	10		Hinweise zur Formulierung der Therapieziele und zur Erarbeitung eines Focus	
	Einführung in das Verfahren				
	Wolfgang Wöller und Johannes Kruse		III	Die Anfangsphase: Beziehungsaufbau und Problemexposition	
3	Wo steht die »Mutterwissenschaft« Psychoanalyse?	19		Wolfgang Wöller und Johannes Kruse	
	Einige Bemerkungen zum Standort der Psychoanalyse				
	Wolfgang Wöller und Johannes Kruse		10	Ein tragfähiges Arbeitsbündnis als Basis der therapeutischen Arbeit	101
4	Wie wirksam ist das Verfahren? . .	32		Entwicklung und Aufrechterhaltung der therapeutischen Arbeitsbeziehung	
	Empirische Forschung zur Wirksam- keit tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie		11	Die relevante Problematik zur Entfaltung bringen	121
	Falk Leichsenring			Focusgeleitete Problemaktivierung	
5	Perspektivenvielfalt und Adaptivität	42	12	Affekte annehmen und klarifizieren	129
	Einige Grundorientierungen tiefen- psychologisch fundierter Arbeit			Der Umgang mit Affekten	
	Wolfgang Wöller und Johannes Kruse		13	Konflikthafte Objekt- beziehungen	142
II	Bevor die Therapie beginnt			Die Arbeit an Konflikten	
	Johannes Kruse und Wolfgang Wöller		14	Maladaptive Verhaltensmuster waren einmal adaptiv	147
6	Hypothesen und ihre Überprüfung	55		Identifikation und Analyse maladaptiver Interaktionssequenzen	
	Initiale und adaptive Diagnostik				

15	Negative Überzeugungen und verinnerlichte Objektbeziehungen .. 154	23	»Ich fühle mich wie gelähmt in der Sitzung« 250
	Die Arbeit an negativen Introjekten		Wahrnehmung und Nutzung der Gegenübertragung
16	Ressourcen nutzen und stärken .. 162		Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
	Ressourcenorientierung	24	Entwicklung – Abstimmung – Regulation 269
IV	Die mittlere Phase: Einsicht und Beziehung, Widerstand und Übertragung		Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im rhythmisch-dynamischen Handlungsdialog
			Sabine Trautmann-Voigt und Bernd Voigt
17	Von der Klärung zur Deutung ... 175	25	Mühsames Umlernen 283
	Einsichtsorientiertes Arbeiten		Durcharbeiten
	Wolfgang Wöller, Johannes Kruse und Christian Albus		Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
18	Wie vermittele ich eine positive Beziehungserfahrung? 190	26	Was sonst noch vorkommt 294
	Beziehungsorientiertes Arbeiten		Besondere Situationen in der Therapie
	Wolfgang Wöller und Johannes Kruse		Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
19	Die Abwehr wird gelockert 200	V	Spezielle psychotherapeutische Techniken bei Patienten mit Strukturpathologien
	Abwehranalyse bei Konfliktpathologien		Wolfgang Wöller, Jürgen Bernard, Johannes Kruse und Christian Albus
	Wolfgang Wöller und Johannes Kruse		
20	Widerstände sind beziehungsregulierend 210	27	Strukturelle Störungen: schwere Persönlichkeitsstörungen und andere Strukturpathologien 303
	Technik der Widerstandsanalyse		Therapieplanung bei geringem strukturellem Integrationsniveau
	Wolfgang Wöller und Johannes Kruse	28	Stabilisieren 313
21	Übertragungsphänomene erkennen 226		Techniken der Stabilisierung und der Abwehrstärkung bei schweren Persönlichkeitsstörungen
	Die Diagnose von Übertragungsmanifestationen	29	Ich-Funktionen aufbauen 326
	Wolfgang Wöller und Johannes Kruse		Strukturbildende psychotherapeutische Techniken
22	Übertragungen analysieren oder begrenzen? 232		
	Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit der Übertragung		
	Wolfgang Wöller und Johannes Kruse		

- 30 **Supportives Arbeiten** 342
 Grundzüge supportiver
 Psychotherapie

VI Besondere Patientengruppen

Wolfgang Wöller und Johannes Kruse

- 31 **»Sie sind der Fachmann«** 353
 Hilflos-abhängige Patienten
- 32 **»Wie konnten Sie mir
 das nur antun!«** 358
 Vorwurfsvoll-aggressive Patienten
- 33 **»Ich hätte da etwas mehr
 erwartet«** 361
 Entwertende und idealisierende
 Patienten
- 34 **»Die anderen haben da
 ein Problem«** 368
 Verleugnende und projizierende
 Patienten

VII Störungsspezifische Aspekte

- 35 **»Es hat alles keinen Sinn mehr«** .. 377
 Depressive und suizidale Patienten
 Johannes Kruse und Wolfgang Wöller
- 36 **Angst und Panik** 389
 Patienten mit Angsterkrankungen
 Wolfgang Wöller, Jürgen Bernard und
 Johannes Kruse
- 37 **»Hätte ich die Beschwerden nicht,
 wäre alles gut«** 397
 Patienten mit somatoformen
 Störungen
 Christian Albus, Johannes Kruse und
 Wolfgang Wöller

- 38 **Die körperliche Seite nicht
 vernachlässigen** 408
 Patienten mit somatischen und
 »psychosomatischen« Erkrankungen
 Christian Albus, Wolfgang Wöller und
 Johannes Kruse

- 39 **Opfer traumatischer Gewalt** 421
 Patientinnen mit posttraumatischen
 Störungsbildern
 Luise Reddemann, Wolfgang Wöller und
 Johannes Kruse

VIII Besondere Therapieformen

- 40 **Gruppenpsychotherapie** 443
 Tiefenpsychologisch fundierte
 Psychotherapie als Gruppenverfahren
 Dankwart Mattke und Wolfgang Wöller
- 41 **Körpertherapeutische Interven-
 tionen im tiefenpsychologischen
 Setting** 455
 Was bewegt die Bewegung
 im therapeutischen Kontakt?
 Sabine Trautmann-Voigt und Bernd Voigt
- 42 **Kunst- und Gestaltungstherapie
 im tiefenpsychologischen
 Setting** 467
 Vom Tun über das Sichtbar-werden
 zum Be-greifen
 Rosa Maria Wolf-Poschkamp
- 43 **Musiktherapie im tiefen-
 psychologischen Setting** 480
 Strukturbezogene Musiktherapie
 im Rahmen klinischer Komplex-
 behandlung
 Marianne Bauer und Sayuri Ito

IX Die Endphase

Wolfgang Wöller und Johannes Kruse

Literatur 513**Sachverzeichnis** 538**44 Die Therapie geht zu Ende** 497

Die Beendigung der Behandlung

45 Ausblick 503Weitere empfohlene Therapie-
verfahren